

Wenn, angeregt durch diese Winke, recht viele die Zucht dieser beschränkt vorkommenden alpinen Seltenheit versuchen und mit Hilfe der gemachten Angaben gute Erfolge erzielen, so ist der Zweck dieser bescheidenen Zeilen erreicht.

Lepidopterologischer Rückblick auf die Jahre 1911 bis 1913.

Von *Fritz Hoffmann-Krieglach*.

(Fortsetzung.)

Viel besseres Resultat brachte die zweite Hälfte des Monats, welche ich zu einer kleinen Reise verwendete. Vier Tage auf der Trawiesalpe, sechs Tage am Reichenstein und zwei Tage im Bösensteingebiete (Niedere Tauern). In den beiden ersten Gebieten ist es gut, am letzteren Orte jedoch findet man eine ziemlich arme Fauna. Nachstehend nenne ich die besten Erwerbungen: *Agr. collina* im Hotel Bodenbauer. Sollte ein oder der andere Leser einmal Gelegenheit haben, in diesem günstig gelegenen Hotel zu übernachten, so mache ich ihn auf folgendes aufmerksam. Man erwirke sich von der Hausmutter Frau Karlon die Erlaubnis, gegen entsprechende Vergütung das dort befindliche hellweiße Ligroinlicht in dem meist unbenützten hinteren Gastzimmer (gegen die „Meßnerin“ zu) über Nacht bei offenen Fenstern brennen zu lassen.

In warmen dunklen Nächten kommen sehr viele Falter zu den Lampen, man hat dann früh bloß die interessante und erfolgreiche Arbeit der Auslese zu verrichten.

Auch sonst, ohne daß man das Licht über Nacht brennen läßt, kommen in den ersten Nachtstunden viele Falter in die Gastzimmer geflogen, früh morgens wimmeln dann die Fenstertafeln von Faltern, meist *Microlepidopteren*. Der verstorbene Bohatsch fing schon vor mehreren Jahren eine *Agrotis collina* in einem Abort, wo er das Licht nachts brennen ließ, auch *Plusia aemula* wurde schon im Hause gefangen.

Ich kann hier nicht unterlassen, über jenes Lepidopteroheime einige Worte zu sagen. Früher weilte dort Bohatsch alljährlich im Monat Juli, jetzt ist es verwaist. Ueber dem Hotel, am Berghang guckt ein gar nettes Landhaus aus dem Grünen. Herr und Frau Kusterle, die Eigentümer, in St. Ilgen am Wege vom Bahnhofs zum Bodenbauer wohnhaft, vermieten gerne zu billigen Preisen Zimmer, auch ist dort das Allernötigste an Lebensmitteln zu haben. Ist man bescheiden, kocht sich selbst Kaffee etc. und lebt von Konserven und ähnlichem, so lebt sich herrlich und in Freuden. Ich fand dort einen Wiener Sammler, Herrn Carl Höfer aus Klosterneuburg, dessen Ausbeute eine sehr gute war, besonders jene am Lichte. Er und Herr Hauptmann Hirschke-Wien begleiteten mich später auf den Reichenstein. Das Wetter war ziemlich schön, um sich jedoch gegen Ende des Monats zu verschlechtern. Am Trawiesboden, dem berühmten, aber geschundenen und ausgebeuteten Fundort der *Plusia aemula* wurden folgende bessere Falter erbeutet: *Abrostola asclepiadis*, *Larentia hydrata*, *Tephroclystia venosata* in der großen Gebirgsform, *subfulvataoxydata*, *Scoparia murana*, *Evergestis politalis*, *Mamestra marmorosa-microdon* etc. In den üppigen Schlägen hinter dem Hotel fanden sich viele Falter, aber nichts Besonderes wurde gefangen, bloß *Psecadia pusiella*

verdient Erwähnung. *Larentia alaudaria* war nicht mehr zu finden, desgl. *Phibalapteryx calligraphata*.

Die Ausbeute im Reichensteingebiete war besser, doch war *Agrotis lorezi* am Lichte nicht zu sehen, es mußte scheinbar zu früh gewesen sein, denn in 1900 m Höhe kam zum Licht bloß *Larentia nobiliaria* und *Agrotis simplonia*, beide frühe Falter. Weiter unten wurden beobachtet und am Lichte erbeutet: *Hadena zeta* (die helle Stammform), *Hiptelia ochreago*, *Incurvaria trimaculella* ab. *quadrimaculella* Höfn.; *Panthea coenobita* etc., während tagsüber eine *Lycaenaalcon rebeli*, *semiargus* ab. *discoelongata* Courv, *Plusia aemula* und *variabilis* etc. mitgenommen wurden. *Parnassius delius-styriacus* stand am Anfange der Flugzeit und wurde in nur wenigen ♂ Exemplaren erbeutet. Der weitere Verlauf der Reise war entmutigend, ein Regentag folgte dem andern. Im Gesäuse fanden sich bloß *Callimorpha dominula*, von *apollo* keine Spur; das beste war eine *Dianthoecia albimacula*. Eine Besteigung des Zinkens zwecks Erlangung von *Psodos noricana* mußte wegen Regenwetter's aufgegeben werden. In den Niederen Tauern, im Gebiete des Bösenstein, wurde das Wetter besser, der Sunk (am Weg von Trieben zum Scheiplsee) lieferte gar nichts. Vor dem Scheiplsee flogen frische *Lycaena optilete*, *Erebia melampus* und sehr häufig *Plusia gamma*, während *hochenthal* oberhalb des Scheiplsees in raschem Fluge die blumenarmen Hänge belebte. Von Trieben gings zu Fuß nach Gaishorn; das Ergebnis waren drei frische *Acronycta menyanthidis*¹⁾ (neu für Steiermark). Zwischen den schönen weißen Seerosen mit roten Staubgefäßen (*Nymphaea biradiata* Somm.) des Gaishornsees flogen zahlreiche *Nymphula nymphaeata*. Am Rückwege, bei Niklasdorf fanden sich die mir neuen *Thyris fenestrella* auf Holunderblüten (*Sambucus ebulus* L.).

(Fortsetzung folgt.)

Berichtigung. Infolge verspäteten Einganges der Korrekturen sind leider in voriger Nummer einige Druckfehler stehen geblieben, die wir wie folgt zu berichtigen bitten. Seite 3, 1. Spalte, 2. Zeile muß es heißen statt *meteculosa nubeculosa*, 8. Zeile *Agrotis collina, speciosa*, 11. Zeile statt *infuscula infuscula*, 31. Zeile statt *Hepialus Hepiolus*, 39. Zeile statt *Nemophila Parasemia*, 6. Zeile von unten *Erebia epiphron cassiope*.

Auskunftsstelle des Int. Entomol. Vereins.

Anfrage:

Ich möchte eine nicht mehr ganz frische Schmetterlings-Sammlung dazu benutzen, um mir eine Sammlung zum Studium des Flügelgeäders anzufertigen. Ich habe seinerzeit die derartig präparierte Sammlung des verstorbenen Prof. Grote in Hildesheim gesehen, kenne aber die von ihm angewandte Präpariermethode nicht. In welcher Weise können die Schuppen völlig von den Flügeln entfernt werden, ohne letztere selbst zu verletzen? * * * S. in F.

Anfrage:

Ist irgend eine Broschüre oder Abhandlung bekannt, die die Ursachen des Ueberliegens der Puppen verschiedener Schmetterlinge behandelt, z. B. *Sat. pavonia* bis zu 4 Jahren, *Biston alpinus* bis 7 Jahren usw. F. in N.

¹⁾ Jene, die Dr. Trost am Plabutsch bei Graz fing, sind *auricomae*!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Lepidopterologischer Rückblick auf die Jahre 1911 bis 1913 -
Fortsetzung 8](#)